



Nachhaltig in die Zukunft

Über die ökologische, ökonomische und soziale Verantwortung der industriellen Wäscherei

Textil-Management vom Besten.



www.salesianer.com

SALESIANER MIETTEX wurde 1916 in der Wiener Salesianergasse von meiner Großmutter Magdalena Wittmann gegründet und ist für viele Österreicher rasch zum Inbegriff für Sauberkeit der Wäsche geworden. Das österreichische Traditionsunternehmen ist bis heute im Besitz unserer Familie. 2016 feiern wir das 100jährige Bestehen unseres Unternehmens. Der Rückblick auf unsere Erfolgsgeschichte hat uns dazu bewogen unseren Status quo und den Blick in die Zukunft auf zeitgemäße Weise zu dokumentieren. Vor über 10 Jahren wurde im Unternehmen ein Programm für kontinuierliche Verbesserungen hinsichtlich des Umgangs mit den Ressourcen begonnen. 2013 konnten wir unseren Kunden neben unserer Hygienegarantie auch eine Garantie für bewusst umweltschonendes Erreichen der Ziele bieten. Diese Art der Gewährleistung ist am Markt hervorragend angekommen und hat uns über die Grenzen des Landes hinaus Anerkennung gebracht.



Die Positionierung der Wäscherei in der Gesellschaft und in der Wertschöpfungskette ist faszinierend. Wenn wir unsere stärksten Geschäftsfelder, Textilmanagement für das Gesundheitswesen, für Hotellerie und Gastronomie und für Berufsbekleidung analysieren, sehen wir die soziale Vernetzung unserer Dienstleistung deutlich. Der Mensch ist ständig im Kontakt mit Textilien, für deren Pflege, Hygiene und Funktionalität wir Verantwortung tragen. Von High-Tech-Gewebe im Operationssaal, über den festlich gedeckten Tisch bis hin zum praktischen Overall für die Werkstätte – es sind 370 Tonnen Wäsche, die bei SALESIANER MIETTEX täglich bearbeitet werden. Andererseits unterstützt modernes Textil-Management die Produktivität und Konkurrenzfähigkeit unserer Kunden. Diese Dimensionen haben uns zur Entscheidung geführt, unsere Analyse und die Perspektiven für die Zukunft im Rahmen dieses Nachhaltigkeitsberichtes zunächst für den österreichischen Markt aufzuzeigen. Es ist der erste dieser Art in unserer Geschichte, eine Innovation, hinter der wir mit dem gesamten Management stehen. Denn Nachhaltigkeit ist die Zukunft.

Bis zu Erstellung dieses Berichtes tragen sieben unserer Betriebe das Österreichische Umweltzeichen. SALESIANER MIETTEX ist das erste und einzige Wäschereiunternehmen des Landes, das diese hohen Standards erfüllen konnte. Unser erklärtes Ziel bis 2020 ist neben der kontinuierlichen Verbesserung des Energie-, Chemie- und Wasserverbrauches die Auszeichnung aller unserer Miettextil-Betriebe in Österreich mit diesem Zeichen für Qualität und rücksichtsvollen Umgang mit den Ressourcen.

Bis 2020
Umweltzeichen für
alle Betriebe

A stylized handwritten signature in blue ink, consisting of several horizontal and vertical strokes.

26. August 2016

Mag. Thomas Krautschneider
Geschäftsführender Gesellschafter

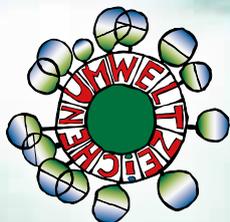
Inhaltsübersicht

Warum wir nachhaltig denken	Seite 5 – 7
Corporate Carbon Footprint	Seite 8 – 9
Unternehmensprofil	Seite 10 – 14
Berichtsinhalte und Berichtsqualität	Seite 15 – 17
Unternehmensethik & Legal Compliance	Seite 18 – 20
Qualitätsmanagement und Produktverantwortung	Seite 21 – 23
Energieverbrauch in der Wäscherei	Seite 24 – 26
Wasserverbrauch & Abwasser	Seite 27 – 29
Beschaffung von Textilien	Seite 30 – 32
Beschaffung von waschaktiven Substanzen	Seite 33 – 34
Transport & Logistik	Seite 35 – 37
Kooperationen und Partnerschaften, Zertifikate	Seite 38
Roadmap	Seite 39 – 41
GRI-Index	Seite 42

Kommentar zur Verwendung des generischen Maskulinums in dieser Broschüre: Die Verwendung der männlichen Form von Hauptworten in verallgemeinernder Bedeutung (generisches Maskulinum) wurde im Zweifelsfall aus Gründen der Lesbarkeit gewählt, auch um die Anwendung des grammatikalisch umstrittenen sogenannten „Binnen-I“ (z.B. MitarbeiterInnen) zu umgehen. Wo es möglich war, wurden beide Formen verwendet. Der Text soll in optimal lesbarer Form der Information dienen und der heute gültigen Rechtschreibung entsprechen. Dabei wurde nach bestem Wissen und Gewissen versucht, auf Neutralität der Geschlechter Rücksicht zu nehmen.

Warum wir nachhaltig denken

Stellvertretend für die kommende Generation haben wir einige Kinder unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgewählt. Dieser Generation gehört die Zukunft. Wir wollen ihr eine lebenswerte Umwelt mit hoher Lebensqualität übergeben. Das ist unser Anliegen.



Auszeichnung der Betriebe 1140 Wien,
1220 Wien, Grödig, Leogang,
Kramsach, Inzing und Arnoldstein
gemäß der Richtlinie UZ 70.

Warum wir nachhaltig denken

Wir tun es für morgen. Wir tun es für Menschen.

Der heutige Nachhaltigkeitsbegriff hat seine Wurzeln im „Brundtland-Bericht“ der Vereinten Nationen aus dem Jahre 1987. Damals definierte man nachhaltige Entwicklung als „eine Entwicklung, die gewährt, dass künftige Generationen nicht schlechter gestellt sind, ihre Bedürfnisse zu befriedigen als gegenwärtig lebende.“ Heute muss nachhaltiges Denken und Handeln noch weiter gehen. In vielen Bereichen tragen wir die Verantwortung, nicht nur heutige Gegebenheiten zu konservieren, sondern die Bedingungen definitiv zu verbessern, um für künftige Generationen ein lebenswertes Umfeld zu gewährleisten.



Tiago, ältester Sohn eines aus Portugal stammenden Mitarbeiters, der im Betrieb Leogang für die Kleinteile verantwortlich ist. Tiago ist 14 Jahre alt und schon ein echter Umwelt-Spezialist. Mülltrennung und bewusste Benützung öffentlicher Verkehrsmittel sind für ihn ein klarer Fall. Ab Herbst besucht er eine neue Schule in Tirol, die auf Holztechnik spezialisiert ist. Wir widmen ihm und allen anderen Kindern und Jugendlichen diesen Bericht.



Marie, Tochter unseres Instandhaltungstechnikers am Standort Graz, liebt es, in der freien Natur zu sein – dort wird gewandert, geklettert, geschwommen und gesammelt, nämlich Blumen, Pilze und Beeren. Während der Vater für störungsfreien und ordnungsgemäßen Betrieb im Grazer Betrieb sorgt, sucht Marie immer neue Erlebnisse. Wir helfen mit, für sie und alle anderen Kinder unsere Natur und unser sauberes Wasser zu bewahren.



Damjan ist 2 1/2 Jahre alt und schon sehr naturverbunden. Er sammelt gerne Blumen für seine Omi, die seit vielen Jahren als Schichtleiterin bei SALESIANER MIETTEX in Grödig arbeitet. Damjans Lieblingsspielplatz ist überall, Hauptsache unter freiem Himmel. Besonders freut er sich, wenn Omi Zeit hat, mit ihm einen Spaziergang macht und sie in der wunderbaren Gegend in Grödig immer wieder Neues entdecken.



Angelo, Sohn unseres Servicefahrers in Graz ist schon ein echter Naturbursch. Outdoor-Erlebnis gehört für ihn einfach dazu. Jeder Berg wird zu jeder Jahreszeit auf seine Weise bezwungen. Wandern, Schneeschuhwandern, Klettern oder mit dem Mountainbike, es gibt nur ein Ziel – den Gipfel. Wir wollen ihm und allen anderen Kindern die saubere Luft unsere Berge erhalten.

Michelle ist 12 Jahre alt und schon lebt sie das Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde voll aus. Dank fleißigem Training hat sie es sogar bis zur Reiternadel geschafft. Ihre Mutter arbeitet bei SALESIANER MIETTEX in St. Pölten im Büro. Jede freie Minute wird genützt, gemeinsam auszureiten und auf diese Weise die Natur zu genießen. Das ist jedes Mal eine besonders wertvolle Zeit.



Nemanja, Neffe unseres Schichtleiters in Grödig, hat heuer im Juni seine Matura bestanden. Wir gratulieren. Im Herbst wird er das Studium der Molekularbiologie in Salzburg beginnen. Sein besonderes Interesse gilt den chemischen Vorgängen im Körper der Lebewesen. Außerdem ist er gespannt auf die Medikamenten- und Heilmittelforschung und das Neueste aus der Gentechnik.



Simon, der Enkel eines unserer LKW-Fahrer in Leogang, ist gerade zehn geworden. Sein Sport ist Fußball, seine Liebe gehört dem Wald, um den er sich gerne gemeinsam mit seinem Vater kümmert. Da gilt es im Winter Wildtiere mit Futter zu versorgen und im Sommer sauber aufzuräumen. Sein Ziel: Simon möchte gerne Förster werden, wie sein Vater. Im Wald fühlt er sich irgendwie zu Hause.



Amar ist 6 Jahre alt und hat, wie man sieht, Bäume lieb. Außerdem spielt er gerne mit Tieren und kann schon gut mit Haustieren umgehen. Seine Oma ist Expedientin in Grödig und verrät uns, dass seine Eltern ihm zum nächsten Geburtstag einen kleinen Hund schenken werden, um ihm seinen Herzenswunsch zu erfüllen. Aber bitte nicht verraten – das wird eine tolle Überraschung.



Nils und Noel Ihr Vater ist seit vielen Jahren Schichtleiter bei SALESIANER MIETTEX in St. Pölten. Da geht es um Verantwortung, Mitarbeiterführung und Teamarbeit. Nils (5) und Noel (1) haben jede Menge Spaß, besonders, wenn sie draußen im Freien, am liebsten am Spielplatz, herumtollen. So oft es geht, stehen gemeinsame Ausflüge in die Natur auf dem Programm – als starkes Team mit ihrem Vater.



Unsere Mission. Weniger Emission.

Definition und Abgrenzung

Der Carbon Footprint gibt Auskunft über die gesamten Treibhausgasemissionen, die eine Dienstleistung oder ein Produkt während des gesamten Lebensweges verursacht. Er wird in kg CO₂-Äquivalent berechnet. Bei der Berechnung des Corporate Carbon Footprint von SALESIANER MIETTEX wurden folgende Quellen berücksichtigt: Strom, Erdgas, Heizöl, Diesel und Kältemittel R407c. Die Treibhausgasemissionen daraus verteilen sich wie folgt auf die Scopes:

Scope 1: Direkte Emissionen aufgrund der Verbrennung von Erdgas und Heizöl an den Standorten beziehungsweise in den LKW und PKW sowie Kältemittelverluste in den Klimaanlage.

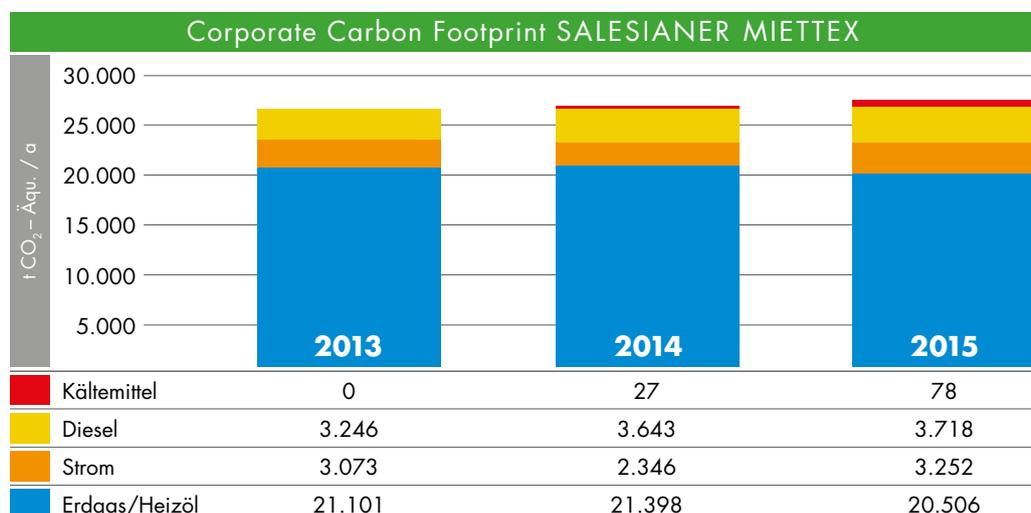
Scope 2: Indirekte Emissionen durch Zukauf von Strom. Diese Emissionen entstehen beim Energieversorger aufgrund der Verbrennung von fossilen Energieträgern zur Stromproduktion.

Scope 3: Indirekte Emissionen aus der Vorkette der fossilen Brennstoffe (Förderung, Transport, Raffinerie, etc.) die bei SALESIANER MIETTEX oder beim Energieversorger zur Stromproduktion eingesetzt werden. Andere Scope 3 Emissionen wie Textilien, waschaktive Substanzen, Büromaterial, etc. werden derzeit nicht berücksichtigt.

In den 14 Zweigniederlassungen wurden 2015 in Summe 83 GWh an Erdgas und Heizöl, 12 GWh Strom und 12 GWh Diesel, an einem Standort 44 kg Kältemittel R407c verbraucht.

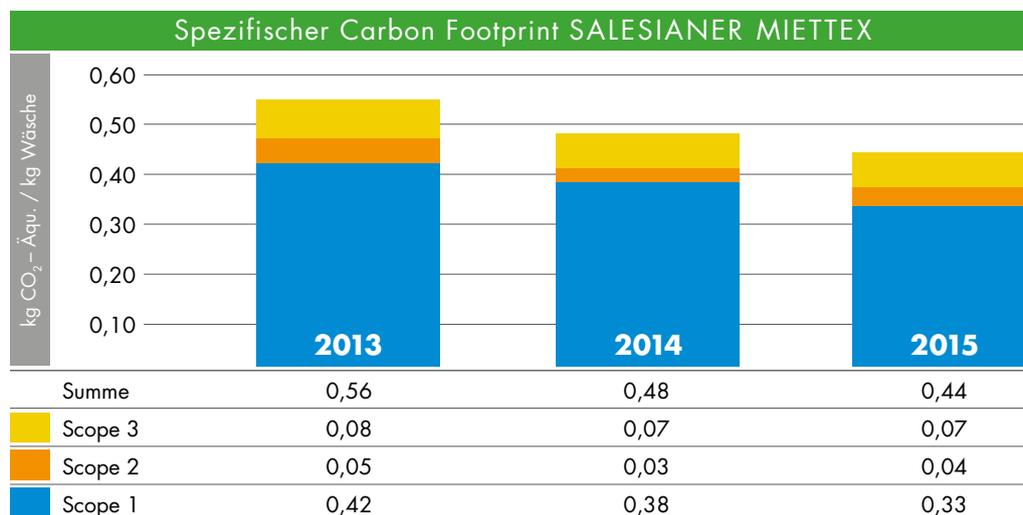
Absolut nach Quelle

Der Corporate Carbon Footprint lag in den letzten Jahren bei etwa 27.500 t CO₂-Äquivalent pro Jahr. Die zur Dampf- und Wärmeversorgung eingesetzten Energieträger Erdgas und Heizöl sind für 74 % der Treibhausgasemissionen verantwortlich. Strom und Diesel tragen mit 12 % bzw. 13 % zum Gesamtergebnis bei. Obwohl die Kältemittelverluste mit einer Masse von 44 kg im Vergleich zu etwa 1 Mio. l Diesel absolut unbedeutend sind haben sie einen Anteil von 0,28 % an den gesamten Treibhausgasemissionen, da sie pro kg etwa 600 Mal so treibhauswirksam sind.



Spezifisch pro kg Wäsche nach Scopes

Im Jahr 2015 hat SALESIANER MIETTEX in Österreich 62 Mio. kg Wäsche gewaschen. Der spezifische Carbon Footprint lag bei 0,44 kg CO₂-Äqu. pro kg Wäsche. 2013 lag der spezifische Carbon Footprint noch bei 0,56 kg CO₂-Äqu. pro kg Wäsche. Die Verbesserung um 19 % binnen 2 Jahren ist auf zahlreiche Einzelmaßnahmen zurückzuführen: Umstellung von Heizöl auf Erdgas zur Wärmebereitstellung an 2 Standorten, Wärmerückgewinnung und Steigerung der Energieeffizienz und dadurch geringerer Stromverbrauch sowie Tourenoptimierungen bei der Auslieferung der Wäsche. Die direkten Treibhausgasemissionen im Scope 1 haben einen Anteil von 75 %. Der zugekaufte Strom im Scope 2 ist für etwa 10 % der Treibhausgasemissionen verantwortlich; dies sind etwa 0,04 kg CO₂-Äqu. pro kg Wäsche. Die Bereitstellung (Vorkette) der fossilen Brenn- und Treibstoffe verursacht 0,07 kg CO₂-Äqu. pro kg Wäsche. Auf den Scope 3 entfallen somit 15 % der gesamten Treibhausgasemissionen.



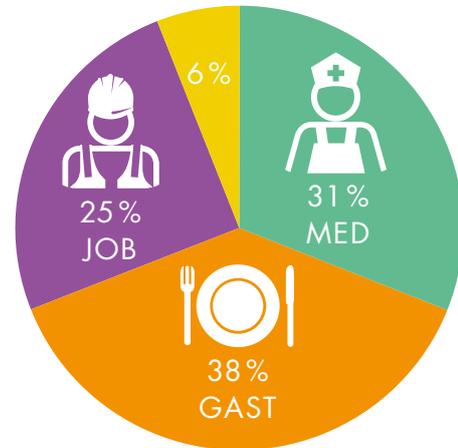
Der Corporate Footprint wird periodisch vom SALESIANER MIETTEX Qualitätsmanagement überprüft. Die zur Berechnung des Carbon Footprint relevanten Energieeinsätze werden durch die Betriebsleiter der einzelnen Standorte tagesaktuell kontrolliert. Bis 2020 wollen wir eine weitere Verbesserung der CO₂-Äquivalente pro kg Wäsche um 10 % auf 0,40 kg CO₂-Äqu./kg Wäsche erreichen.

Textil-Management. Mit Strategie.

Unsere Geschäftsfelder

SALESIANER MIETTEX Textil-Management umfasst textile Versorgung für das Gesundheitswesen für Hotellerie und Gastronomie für Industrie, Gewerbe und Handel inklusive Reinraum-Bekleidung, sowie Produkte und Services für den Sanitärbereich, Matten und Vorhangservice im Raum Wien. Die umsatzstärksten Bereiche sind etwa zu gleichen Teilen Berufsbekleidung, Gesundheitswesen und Hotellerie/Gastronomie.

370 Tonnen
bearbeitete Wäsche
pro Tag



Die Wechselwirkung in der Wertschöpfungskette ist beim Miettextil-Dienstleister besonders interessant. Unsere strategischen Eckpunkte beruhen auf Erfahrungstatsachen, die sich in den letzten 100 Jahren im intensiven Austausch mit unseren Kunden ergeben haben. Ökologisch relevante Highlights wie die Einführung von Miettextilien (1962) als Basis eines transparenten Mehrwegsystems, der Einsatz von Ressourcen schonender Wäschereimaschinen mit vollautomatischen Steuerungen (1985), die Einführung verbindlicher Garantien (2011) oder der Einsatz von RFID-Tracking (ab 2015) für bessere Transparenz, genaue Auswertung der Textilien-Lebensdauer, Optimierung des Wäscheumlaufes, der Transportlogistik und des Textileinsatzes – all das sind Meilensteine in der Erfüllung der Kundenbedürfnisse die sich in der Nachhaltigkeitsbilanz auswirken. Die heutige Ausrichtung basiert auf drei Säulen des Managements: Hygiene, Logistik und Service.

Hygiene

Hygienisch einwandfreies Waschen der Textilien nach gelisteten Verfahren unter Berücksichtigung bewusst umweltschonender Methoden, gewährleistet durch Hygiene- und Nachhaltigkeitsgarantie.

Logistik

Ein moderner, an zeitgemäßen Umweltstandards orientierter Fuhrpark macht uns zu einem der größten Logistikbetriebe Österreichs. Pünktliche und exakte Lieferung und Abholung sind garantiert.

Service

Laufend optimierte und lösungsorientierte Erfolgsmethoden von der Beratung über den Support bis hin zum Tracking der Logistik, Bevorratung und Lagerung mit Hilfe von Kundendatenbanken.

Garantiert unterstützen

Es hat sich gezeigt, dass Kunden in unserem Bereich Sicherheit und Vertrauen als Werte besonders schätzen. Über die Qualität der Reinigung und Bereitstellung hinaus muss Textil-Management Sicherheiten bieten, um den Wertschöpfungs-Partner nachhaltig zu unterstützen.

Anwendung zeitgemäßer, lösungsorientierter Technologien einerseits und enge Zusammenarbeit mit Forschung und Entwicklung, sowie nationale und internationale Kooperationen mit Universitäten und Instituten bilden die Basis. Darüber hinaus partizipiert der Kunde an der Erfahrung und fundierter Fachkenntnis unserer Experten. Wir sehen diesen Kompetenztransfer als unverzichtbaren Marktvorteil.

Basierend auf unseren integrierten Managementsystemen wurden vier Garantien definiert, die den gesamten Zyklus der Wäscheservices umfassen. Sie sind eingetragene Gewährleistungsmarken, die für die verlässliche Unterstützung unserer Kunden stehen.

Garantien in
Form eingetragener
Gewährleistungsmarken



Garantiert Top-Qualität durch hohe Standards in Qualitätsmanagement und Beschaffung. Sollte trotzdem ein Teil nicht verwendbar sein, wird es kostenlos ersetzt.



Garantiert flächendeckende Versorgung. Österreichweit von kundennahen Standorten mit modernsten Fuhrparks und zukunftsorientierter Logistik.



Garantiert gelistete, desinfizierende Waschverfahren. Regelmäßige Prüfungen und Begutachtungen durch unabhängige Institute.



Garantiert konsequent nachhaltige Verfahren. Klar definierte Vorgaben, regelmäßigen Prüfungen durch unabhängige Fachleute und Institute.

Textil-Management. Mit System.

Das Unternehmen

Gesellschafter:

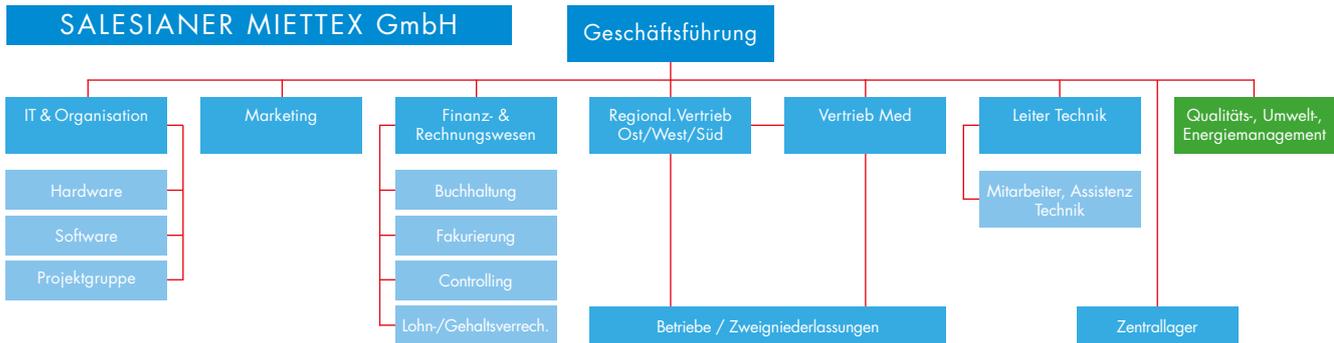
Christine Krautschneider
Vorsitzende des Aufsichtsrats

Mag. Thomas Krautschneider
Geschäftsführender Gesellschafter

Management:

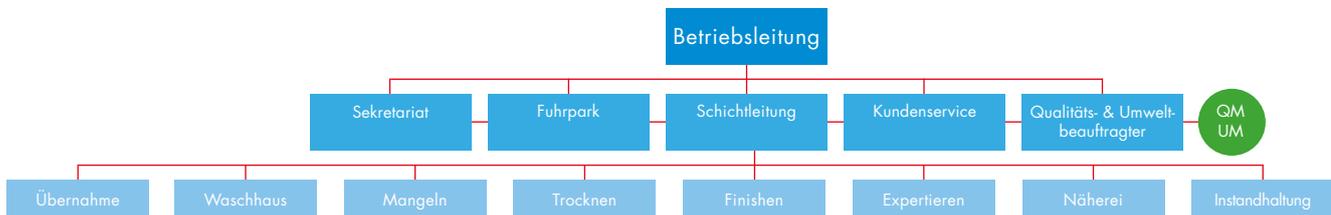
Mag. Thomas Krautschneider
Geschäftsführender Gesellschafter

Dr. Victor Ioane
Geschäftsführer



Für die wirtschaftliche Entwicklung, Planung und Ergebniskontrolle ist die Geschäftsleitung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat verantwortlich. Ebenso wird dem Aufsichtsrat die wirtschaftliche Planung und Zielerreichung dargelegt. Das Controlling überprüft die Budgetvorgaben aus den Betrieben laufend und berichtet Abweichungen mit der entsprechenden Analyse an die Geschäftsleitung um geeignete Maßnahmen zu setzen. Für Nachhaltigkeit ist basierend auf der Matrixzertifizierung die Geschäftsleitung verantwortlich. Die Zielsetzung erfolgt in Abstimmung mit den Fachabteilungen auf Basis der Anforderungen der Stakeholder. Die operative Umsetzung obliegt den Fachabteilungen, Kontrollaufgaben sind im QM-Team sowie im Betriebs- und Finanzcontrolling verankert.

Managementstruktur Zweigniederlassung



Ökonomische Kennzahlen

SALESIANER MIETTEX verzeichnet in Österreich im Geschäftsjahr 2015/16 einen Umsatz von 115,8 Mio. Euro, eine Eigenkapitalquote von 41%, Beschäftigung von 1476 Mitarbeitern in 14 Zweigniederlassungen. In CEE/SEE betragen die Umsätze 43,7 Mio. Euro.

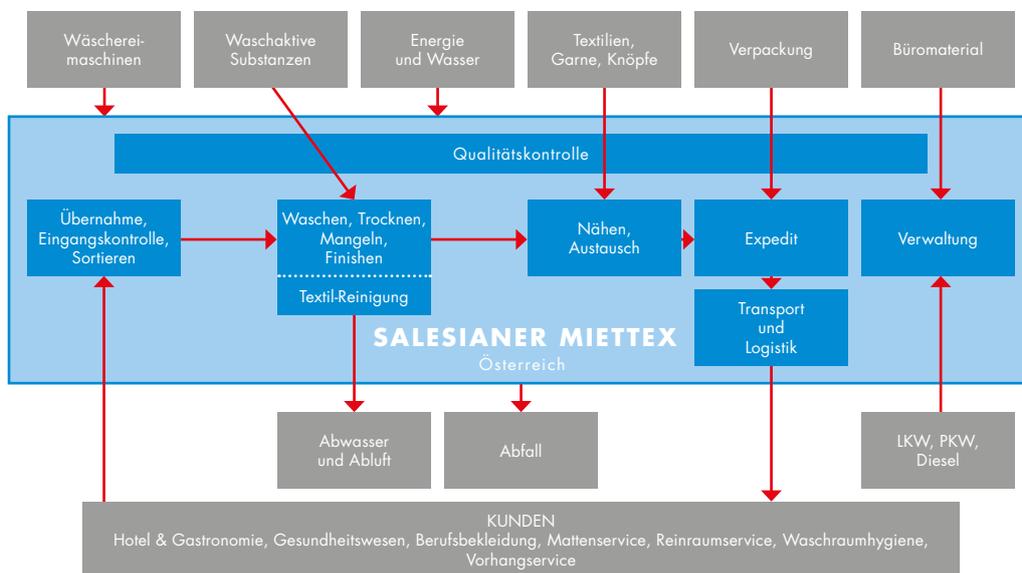
Textil-Management. In der Wertschöpfungskette.

Wertschöpfungskette

SALESIANER MIETTEX kauft Textilien in einer Größenordnung von 25 Mio. Euro pro Jahr für die gesamte Gruppe ein. Die Lieferanten sind anteilig ca. 30 % in Österreich, ca. 45 % in Europa, ca. 25 % in Asien. Es gelten Nachhaltigkeitsvereinbarungen, allgemeine Einkaufsbedingungen und Service-Level-Agreements. Lieferanten werden jährlich bewertet, durch intensive Kommunikation und gemeinsame Entwicklung entstehen langjährige Partnerschaften.

SALESIANER MIETTEX Österreich beliefert Kunden in allen Bundesländern sowie in Südtirol, und in Süddeutschland.

Märkte
Österreich, Südtirol
und Süddeutschland



Unsere Standorte

Österreich:

Zentrale: Wien 1140, Wien 1160, Wien 1220, Wiener Neustadt, St. Pölten, Asten, Grödig, Leogang, Kramsach, Inzing, Mattersburg, Graz, Arnoldstein;

Kroatien: Zagreb

Polen: Warszawa, Tychy

Rumänien: București, Cluj, Braşov Oradea

Serbien: Beograd

Slowakei: Bratislava

Ungarn: Budapest, Szombathely

Slowenien: Ljubljana/Trzin, Rogaska Slatina

Tschechien: Praha, Kralupy



Textil-Management. Im Team.

Mitarbeiter

1.476 Mitarbeiter
in Österreich
850 in CEE/SEE

In Österreich sind 1476 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Von 133 Teilzeitverträgen entfallen 122 auf Frauen und 11 auf Männer. Die Verträge sind zur Gänze unbefristet nach dem Kollektivvertrag, dessen Regelung wir ausnahmslos einhalten und so existenzsichernde Löhne gewährleisten. Zusätzlich werden etwa 10 Leiharbeitskräfte pro Jahr beschäftigt. Der gesamte Frauenanteil beträgt 68%. Bei SALESIANER MIETTEX arbeiten Menschen aus 46 Nationen.



Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge werden nach BS-OHSAS 18001 gestaltet. Arbeitsplatzergonomie, gesunde Ernährung, kostenlose Gesundheitsuntersuchungen, Vereinbarkeit von Beruf und Familie stehen im Vordergrund. Unser Tiroler Betrieb Kramsach wurde für diese Bemühungen mit der Auszeichnung „familienfreundliches Unternehmen“ prämiert.

Weitere Unterstützung bieten wir durch leistungsorientierte Einkommensentwicklung in allen Funktionen und die Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung für die individuelle Steigerung der Qualifikationen. Darüber hinaus gibt es freiwillige Sozialleistungen wie das „Gansl-Geld“, Tickets für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder Mitarbeiter-Sammeltaxis.

Berichtsinhalte und Berichtsqualität



Dieser Bericht wurde nach dem Leitfaden zur Nachhaltigkeitsberichtserstattung – Global Reporting Initiative G4 – erstellt. Die Kriterien sind international vergleichbar, die Auswahl der Stakeholder repräsentiert relevante Anspruchsgruppen aus dem täglichen Geschäftsleben.

Der Bericht. Die Grundlagen.

Global Reporting Initiative G4

GRI G4
Konformität

Nachhaltigkeitsberichte sollen heute auch internationaler Vergleichbarkeit unterliegen. Diese Forderung führte 1997 zur Global Reporting Initiative (GRI). Die Initiative entwickelte weltweit anwendbare Richtlinien für die Aussagekraft von Nachhaltigkeitsberichten für Großunternehmen, aber auch kleine und mittelständische Unternehmen. Ziel ist die standardisierte, vergleichbare Darstellung der Unternehmensdaten im Hinblick auf die Nachhaltigkeit. Ökonomische, ökologische, soziale und gesellschaftlichen Leistungen, also die Performance, für unterschiedlichste Anspruchsgruppen werden transparent und deutlich kommuniziert.

Weltweit nutzen aktuell mehr als 5000 Unternehmen, Verbände und Organisationen aus über 70 Ländern die Vorgaben der GRI. Die meisten der Dax-30-Konzerne orientieren sich bei ihren Nachhaltigkeitsberichten daran. Der GRI Index befindet sich auf Seite 42.

Die Leitlinien dieses Berichtes entsprechen den in G4 definierten Vorgaben für die Berichtsinhalte und die Berichtsqualität. Damit wird den Stakeholdern ermöglicht, die Leistung fundiert und angemessen zu beurteilen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Der Bericht betrifft das Geschäftsjahr 2015 und unsere Standorte in Österreich. Als Berichtszyklus sind in Zukunft 3 Jahre vorgesehen.

Stakeholder-Analyse

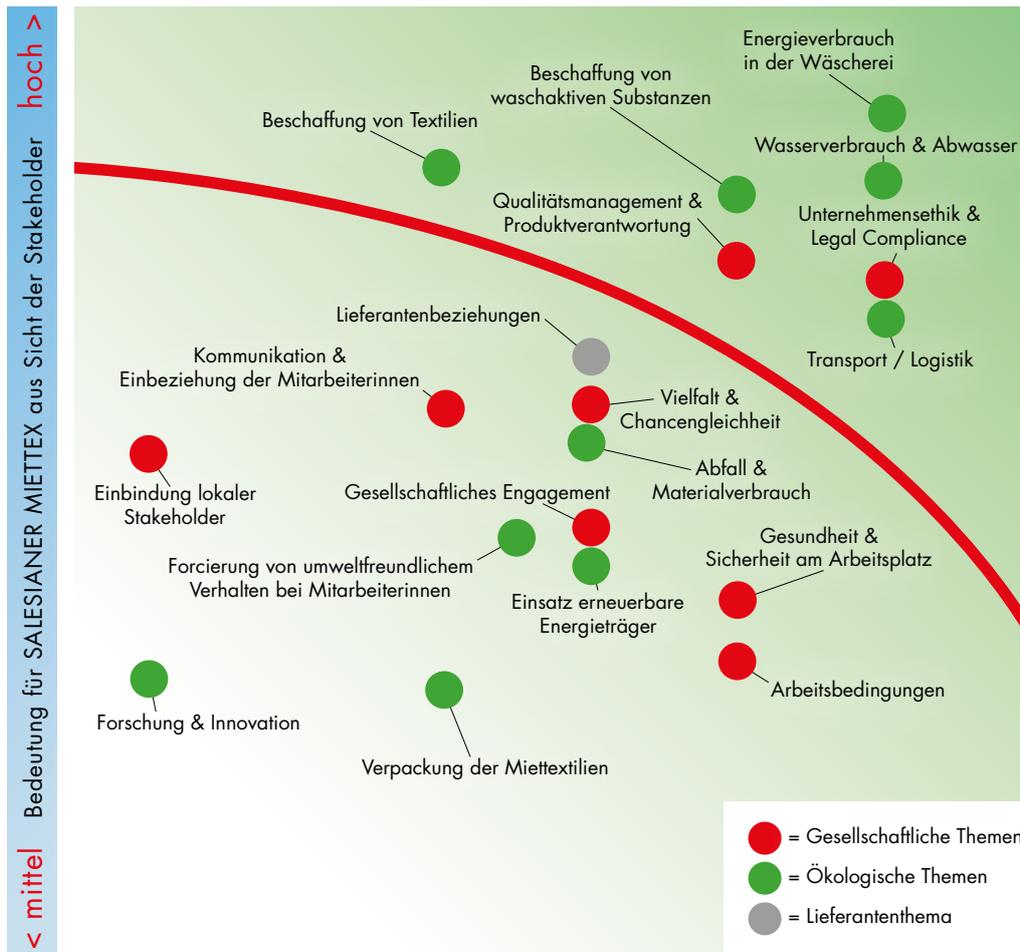
Bericht 2015
für Standorte
in Österreich

Die Stakeholder-Analyse bei SALESIANER MIETTEX ergab unter allen potenziellen Anspruchsgruppen Prioritäten für Eigentümer, Kunden, Lieferanten, Gemeinden, Ministerien, Fachmedien, Forschungseinrichtungen, Institute, Zertifizierungsstellen und unsere Mitarbeiter. Für die Kommunikation mit den Stakeholdern sind unter anderem monatliche Newsletter, das periodische Mitarbeitermagazin „Intern“, die laufend aktualisierte Webseite und Kundenbefragungen vorgesehen.

Wesentlichkeits-Matrix

Insgesamt wurden zunächst 19 Nachhaltigkeitsthemen entlang der Wertschöpfungskette identifiziert. Im Frühjahr 2016 definierte ein Kernteam aus Geschäftsführung, dem Leiter Technik-, Qualitäts- und Umweltmanagement, dem Bereichsleiter Finanz- und Rechnungswesen die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen für SALESIANER MIETTEX im Rahmen eines Impact Workshops. Die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft ist entlang der horizontalen Ebene ersichtlich. Eine „hohe Auswirkung“ eines Themas ergibt sich dann, wenn ein starker Effekt entweder im Umwelt- oder Sozialbereich gegeben ist und wenn SALESIANER MIETTEX einen Einfluss auf dieses Thema hat.

Die Einbindung der Stakeholder wurde mittels Online-Umfrage durchgeführt. Bei der Befragung von 183 Stakeholder wurde eine positive Rücklaufquote von 48 % erreicht. Welche Relevanz die verschiedenen Themen für die Anspruchsgruppen haben, ist entlang der vertikalen Achse ersichtlich.



< mittel Ökologische & soziale Auswirkungen von SALESIANER MIETTEX hoch >

Die Themen über der roten Linie beschreiben die 7 wichtigsten Handlungsfelder der Nachhaltigkeit. Diese Priorität ergab sich aus den Anforderungen und Wünschen der Stakeholdergruppen und dem Ergebnis einer Impact Bewertung. Sie bilden den Kern des SALESIANER MIETTEX Nachhaltigkeitsberichtes und der in der Roadmap formulierten Zukunftsperspektive.

Top Themen - GRI Aspekte

Top-Themen	GRI Aspekte	innerhalb	außerhalb
		wesentlich	
Unternehmensethik & Legal Compliance	Compliance, Korruptionsbekämpfung, Politik	x	
Qualitätsmanagement & Produktverantwortung	Produkte und Dienstleistungen	x	x
Energieverbrauch in der Wäscherei	Energie	x	
Wasserverbrauch & Abwasser	Wasser, Abwasser und Abfall	x	
Beschaffung von Textilien	Beschaffung, Bewertung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Aspekte, Bewertung Lieferanten hinsichtlich Arbeitspraktiken	x	x
Beschaffung von waschaktiven Substanzen	Beschaffung, Bewertung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Aspekte	x	x
Transport / Logistik / Fuhrpark	Emissionen, Transport	x	x

Unternehmensethik & Legal Compliance



Unternehmensleitbild, Verantwortung als Glied in der Lieferkette und die Compliance der Mitarbeiter bilden die Eckdaten des Themenkreises Ethik, dem wir als Familienunternehmen besondere Bedeutung beimessen.

Nach bestem Wissen. Und Gewissen.

Unternehmensleitbild

Als Dienstleister im Textil-Management nehmen wir unsere Verantwortung für Qualität, Hygiene, Umwelt und Wirtschaftlichkeit wahr. Konsequente Kundenorientierung soll Kundenerwartungen unmittelbar erfüllen oder übertreffen. Wir verstehen das Geschäft unserer Kunden und unterstützen sie beim Erreichen ihrer Ziele. Als innovatives und kreatives Dienstleistungsunternehmen engagieren wir uns für qualifizierte Aufträge und das Erwirtschaften solider Ergebnisse. Wertschätzung und gezielte Weiterbildung unserer Mitarbeiter verstärkt das Zugehörigkeitsgefühl und die Identifikation mit dem Familienunternehmen.



Beherrschte Prozesse und der Einsatz von innovativer Technologie sichern Umweltverträglichkeit, Nachhaltigkeit, Hygiene, Effektivität, Wirtschaftlichkeit, optimalen Energieeinsatz und die Qualität der Arbeitsplätze. Wir verpflichten uns zu größtmöglicher Schonung der Umwelt sowie kontinuierlicher Verbesserung der Umweltauswirkungen. Umweltschutz und Qualität

ISO 14001
Kontinuierlicher
Verbesserungsprozess

fallen in den Verantwortungsbereich aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das entsprechende Bewusstseinsbildung fördern wir durch Schulungs- und Trainingsprogramme. Die Sicherheit am Arbeitsplatz und die Gesundheit der Mitarbeiter sind uns wichtige Anliegen. Das Einhalten der relevanten Gesetze, Verordnungen und Normen u.a. für Umweltschutz, Arbeits- und Produktsicherheit ist unabdingbar. SALESIANER MIETTEX baut seine führende Marktposition durch kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung der Dienstleistungen, der Umwelt- und Arbeitsschutzleistungen, in enger Kooperation mit unseren Kunden und Lieferanten aus.

Wir sehen Mitarbeiter-Compliance als fixen Bestandteil unserer Unternehmenskultur, sorgen mit hoher Aufmerksamkeit für optimale Arbeitsbedingungen und erwarten ebenso engagierte Leistungsbereitschaft. Letztere bedeutet auch unmittelbarer Informationsfluss vom Produktionsstandort oder Kundenkontakt zur konkreten Qualitätsverbesserung.



Inhalte der Compliance Regeln

Neben dem Erheben von Verbesserungspotenzialen und der Beobachtung rechtskonformen Verhaltens im gesamten Unternehmen sind unsere Mitarbeiter zur Einhaltung klarer ethischer Richtlinien verpflichtet. Dazu gehört das Verbot der aktiven und passiven Bestechung, Regelung der Abwicklung von Ausschreibungen, von Sponsoring-Projekten, Transparenz bei Spendenaktionen, Verhalten gegenüber Mitbewerbern und die Einhaltung der Menschenrechte.

Durchsetzung der Compliance Regeln

Die Rechtssicherheit des Geschäftsfeldes ist anhand der im Umweltmanagement nach ISO 14001 festgelegten Systematik Bestandteil der Unternehmenskultur. Die umfangreichen Rechtsregister jeder Zweigniederlassung werden halbjährlich von einem externen Beratungsunternehmen aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht. Für die Umsetzung der geforderten gesetzlichen Bestimmung sind die Betriebsleiter mit Unterstützung durch die Technikabteilung verantwortlich. Zusätzlich werden die tatsächliche Umsetzung und das festgelegte Verfahren regelmäßig kontrolliert und durch unabhängige externe Auditoren der Quality Austria im Rahmen der Matrixzertifizierung auditiert. Behördenverfahren zu neuen Projekten werden stets in beiderseitigen Interesse offen kommuniziert und zur unkomplizierten Erledigung vorzugsweise in persönlichen Vorbesprechungen behandelt.

Audits
der Quality Austria



Qualitätsmanagement und Produktverantwortung

A large industrial garment factory with complex machinery and workers. The scene is filled with metal frames, conveyor belts, and various pieces of clothing hanging from racks. Workers in white uniforms are visible, moving through the facility. The lighting is bright, and the overall atmosphere is one of a busy, modern manufacturing environment.

Managementsysteme sind nicht Selbstzweck, sondern führen zur rascheren Erfüllung der Unternehmensziele. Die branchenspezifischen Anforderungen werden durch integrierte Managementsysteme gezielt definiert und erfüllt.

Ehrgeizige Ziele. Gemeinsam erreichen.

Integriertes Managementsystem (IMS)

Integrierte Managementsysteme, die bei SALESIANER MIETTEX Anwendung finden, umfassen mittlerweile eine Vielzahl von Normen und Standards und tragen wesentlich zur Absicherung des Unternehmenserfolgs als Basis des Tagesgeschäfts bei. Darüber hinaus findet eine permanente Weiterentwicklung statt, da alle wesentlichen Abläufe und Handlungen standardisiert über alle Zweigniederlassungen beschrieben und zum Großteil zentral gelenkt sind (Matrixzertifizierung). Der kontinuierliche Verbesserungsprozess als Triebfeder für alle Managementsysteme ist tief verankert. Jeder Mitarbeiter kann sich mit entsprechenden Anreizen einbringen und somit direkt für die Unternehmensentwicklung beitragen. Formate hierzu sind der laufende Ideenwettbewerb, Prozess kontinuierlicher Verbesserung, Maßnahmenkataloge zur systematischen Abarbeitung eventueller Abweichungen von Aufgabenstellungen und Erfüllung von Kundenanforderungen.

Neben den klassischen Zertifikaten wie ISO 9001 oder ISO 14001 wurde bei SALESIANER MIETTEX bereits 2012 als erstes Wäschereiunternehmen Österreichs das Energiemanagementsystem nach ISO 50001 erfolgreich eingeführt. Produktverantwortung und die dazugehörigen Dienstleistungen sind Basis der Gewährleistungen in Form von Qualitäts-, Versorgungs-, Hygiene- und Nachhaltigkeitsgarantie.

Jährlich Zentral-Management- Review

Managementsysteme sind nicht Selbstzweck, sondern führen zur rascheren Erfüllung der Unternehmensziele. Die branchenspezifischen Anforderungen werden durch integriertes Management gezielt definiert und erfüllt. Die Entwicklungsprozesse der einzelnen Zielsetzungen werden jährlich im Zentral-Management-Review dargestellt und fließen in den Prozess kontinuierlicher Verbesserung ein. Es erfolgen konkrete Maßnahmen, Verbesserungen bei Zielabweichungen und Anpassung der erreichten Ziele.

Diese Systeme erlauben eine in der Branche unique Serviceleistung mit Geld-zurück-Garantie. Falls ein geliefertes Wäscheteil nicht der Funktion entspricht, wird ein kostenloser Tausch mit Refundierung des 3-fachen Mietpreises durchgeführt. Reklamationen werden umgehend beantwortet, Lösungen binnen 24 Stunden angeboten.



Zentral-Management-Review 2015

Matrixzertifizierung der Zweigniederlassungen hinsichtlich der Normen und Richtlinien.

SALESIANER MIETTEX GmbH Betrieb/Zweigniederlassung	ISO 9001	ISO 14001	OHSAS 18001	ISO 13485	Richtlinie 93/42 EWG	KH-Hygiene Richtlinien*	EN 14065	ISO 50001
Zentrale 1140 Wien	x	x	x	x Med	x Med			x
1140 Wien	x	x	x				x	x
1160 Wien	x	x	x				x	x
1220 Wien	x	x	x			x		x
Wr. Neustadt	x	x	x	x Sterild.	x Sterild.	x		x
Mattersburg	x	x	x			x		x
St.Pölten	x	x	x			x		x
Graz	x	x	x	x Sterild.	x Sterild.	x		x
Arnoldstein	x	x	x			x		x
Asten	x	x	x			x		
Grödig	x	x	x			x		x
Leogang	x	x	x				x	x
Kramsach	x	x	x			x		x
Kramsach-PWS	x	x	x			x		x
Inzing	i.A.	i.A.	i.A.			x		i.A.

* Hygiene-Richtlinien für Krankenhaus-Wäsche bearbeitende Wäschereien

Die Entwicklung der Zielsetzungen aus den IMS werden jährlich im Zentral-Management-Review zusammenfassend dargestellt und bewertet und Abweichungen über den kontinuierlichen Verbesserungsprozess systematisch abgearbeitet.

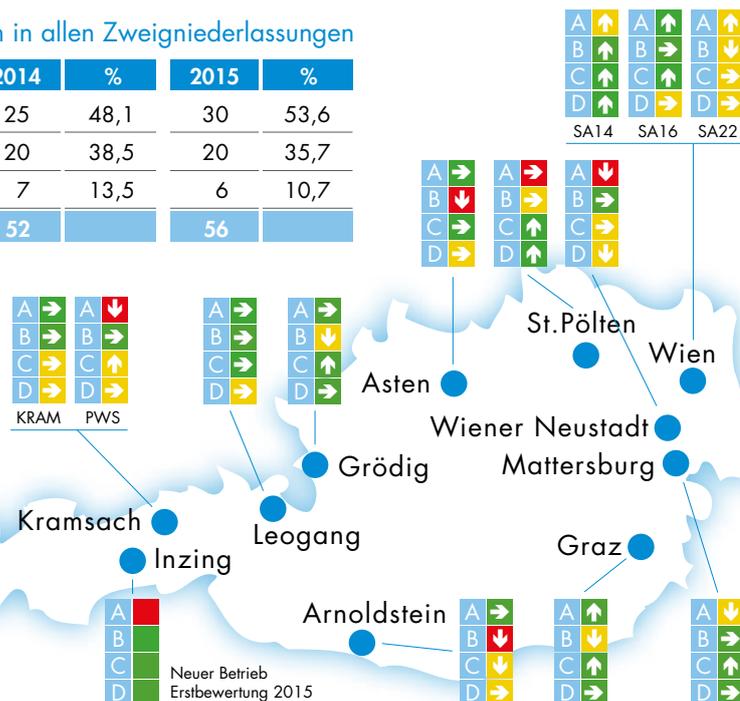
Zielerfüllung der Kriterien in allen Zweigniederlassungen

	2013	%	2014	%	2015	%
■	21	40,4	25	48,1	30	53,6
■	20	38,5	20	38,5	20	35,7
■	11	21,2	7	13,5	6	10,7
	52		52		56	

- = 90-100% erfüllt
- = 80-90% erfüllt
- = < 80% erfüllt

- ↑ = Trend aufsteigend
- = gleichbleibend
- ↓ = absteigend

- A = Finanzwirtschaft
- B = Kundenzufriedenheit
- C = Geschäftsprozesse
- D = Entwicklungsprozesse



Energieverbrauch in der Wäscherei

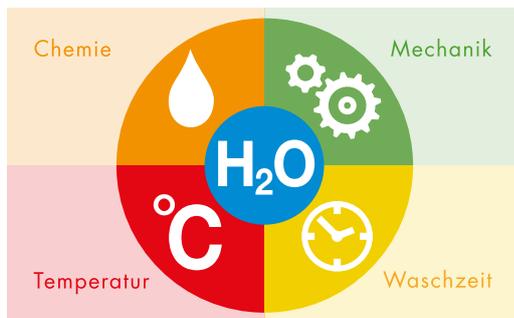
Desinfizierend gewaschene Wäsche – ein Highlight am Markt des Textilmanagements, genau am Punkt der Zeit. Wir erfüllen diese Anforderung täglich mit möglichst reduziertem Verbrauch von Energie.

Einerseits mehr Hygiene. Andererseits weniger Energie.

Hygiene als Herausforderung

Einwandfreie Hygiene als Qualitätsanforderung für Textilien in der Gastronomie, Hotellerie und für Berufsbekleidung ist heute ebenso Standard wie im Miettextil-Service für das Gesundheitswesen. SALESIANER MIETTEX hat diese Forderung der Zeit und der Konsumenten frühzeitig erkannt. Die Hygiene-Leitlinie für Wäschereien, die Wäsche von Gesundheitseinrichtungen bearbeiten, unter anderem desinfizierende Reinigung der Textilien, stehen heute einem breiten Publikum zur Verfügung. Der Hygienestandard wird in Zusammenarbeit mit unabhängigen Universitäts- und Hygieneinstituten abgesichert. Diese prüfen regelmäßig die Prozesse und belegen dies durch entsprechende Gutachten.

Desinfizierende Reinigung wurde früher vorwiegend durch hohe Temperaturen erreicht, heute kommen hochspezialisierte chemisch-thermische Prozesse zur Anwendung.



Um diese Anforderung zu erfüllen und gleichzeitig den Energiehaushalt immer wirtschaftlicher zu gestalten, wurde ein Energiemanagementsystem installiert. Bereits 2012 wurde die Norm ISO 50001 eingeführt, lange bevor das österreichische Energieeffizienzgesetz (EEffG) in Kraft trat. Dieses Regelwerk ordnet den gesamten internen Energiehaushalt mit den wesentlichen

ISO 50001
als erste Wäscherei
Österreichs

Verbrauchsfaktoren Heizung für den Waschprozess, Betrieb der Maschinen und Logistik. Wesentlich ist die exakte Abstimmung der Waschprozesse durch Optimierung der Parameter Chemie, Mechanik, Zeit, Temperatur rund um den Wasserverbrauch. Mit im Programm sind Projekte wie Wärmerückgewinnung aus Abwasser und Abluft sowie Modernisierung der Anlagen und Maschinen.

Energie von oben

St. Pölten erwirtschaftet eine Solarenergiekapazität von 350 kWp, Wien Donaustadt 350 kWp, Graz 350 kWp, Grödig 180 kWp, Arnoldstein 135 kWp, Leogang 156 kWp. Gesamt werden etwa 1,2 MW Solarenergie pro Jahr genutzt. Weitere Projekte für Photovoltaik sind bereits eingereicht und werden in Zukunft ein weiteres Megawatt pro Jahr ins Versorgungsnetz einspeisen.



Energieverbrauch in der Wäscherei

Aktiv für klimaaktiv

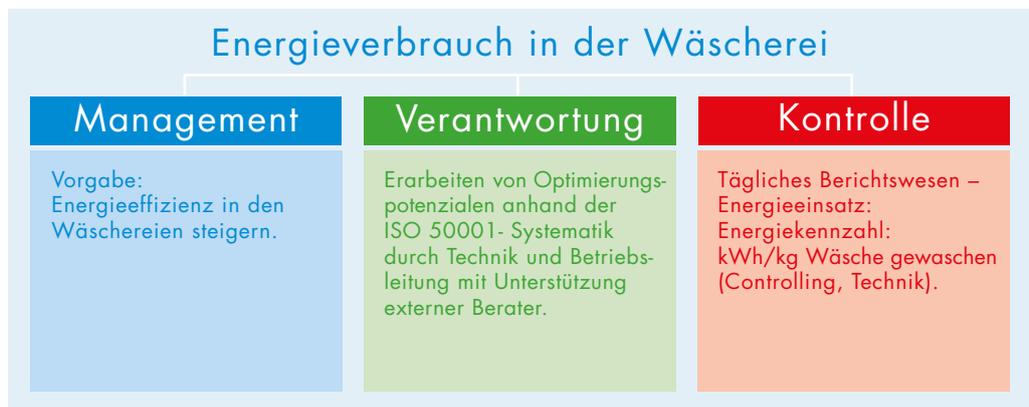
7x prämiert
im Rahmen
klimaaktiv 2015

Weit über die notwendige Erfüllung des Energieeffizienzgesetzes (EEffG) wurden kontinuierlich Maßnahmen zur Senkung des Energieeinsatzes pro Leistungseinheit gesetzt. Seit 2013 ist SALESIANER MIETTEX klimaaktiv-Projektpartner. Allein 2015 wurden sieben Projekte unseres Unternehmens für spezielle Klima-Maßnahmen prämiert. Vor allem durch Prozessoptimierung bei Waschprozessen und Dampfsystemen sowie Nutzung der Abwärmepotenziale konnten 2015 an Energie 11.928 MWh und somit an CO₂ Emissionen 3.712 Tonnen eingespart werden. Besonders bemerkenswert ist, dass SALESIANER MIETTEX für ein Viertel der Energieeinsparungen aller in diesem Jahr bei klimaaktiv eingereichten Maßnahmen ausgezeichnet wurde. SALESIANER MIETTEX erreichte allein in den vergangenen drei Jahren in den österreichischen Zweigniederlassungen Energie-Einsparungen von 18 GWh. Diese Maßnahmen und Prozessoptimierungen senkten den Energieverbrauch pro Kilogramm Wäsche um ca. 20 %, den Wasserverbrauch um ca. 5 %. Die ISO 50001-Zertifizierung unterstreicht die Ausrichtung an höchsten ökologischen Standards. Einige dieser Maßnahmen sind: Abluftwärmerückgewinnung bei den Trocknungsprozessen, Optimierung der Waschprogramme inkl. Absenkung der Waschtemperatur bei voller Einhaltung der Hygienerichtlinien, Optimierung der Fuhrparklogistik mit Unterstützung von Telematiksystemen, Modernisierung der Dampfkesselanlagen.

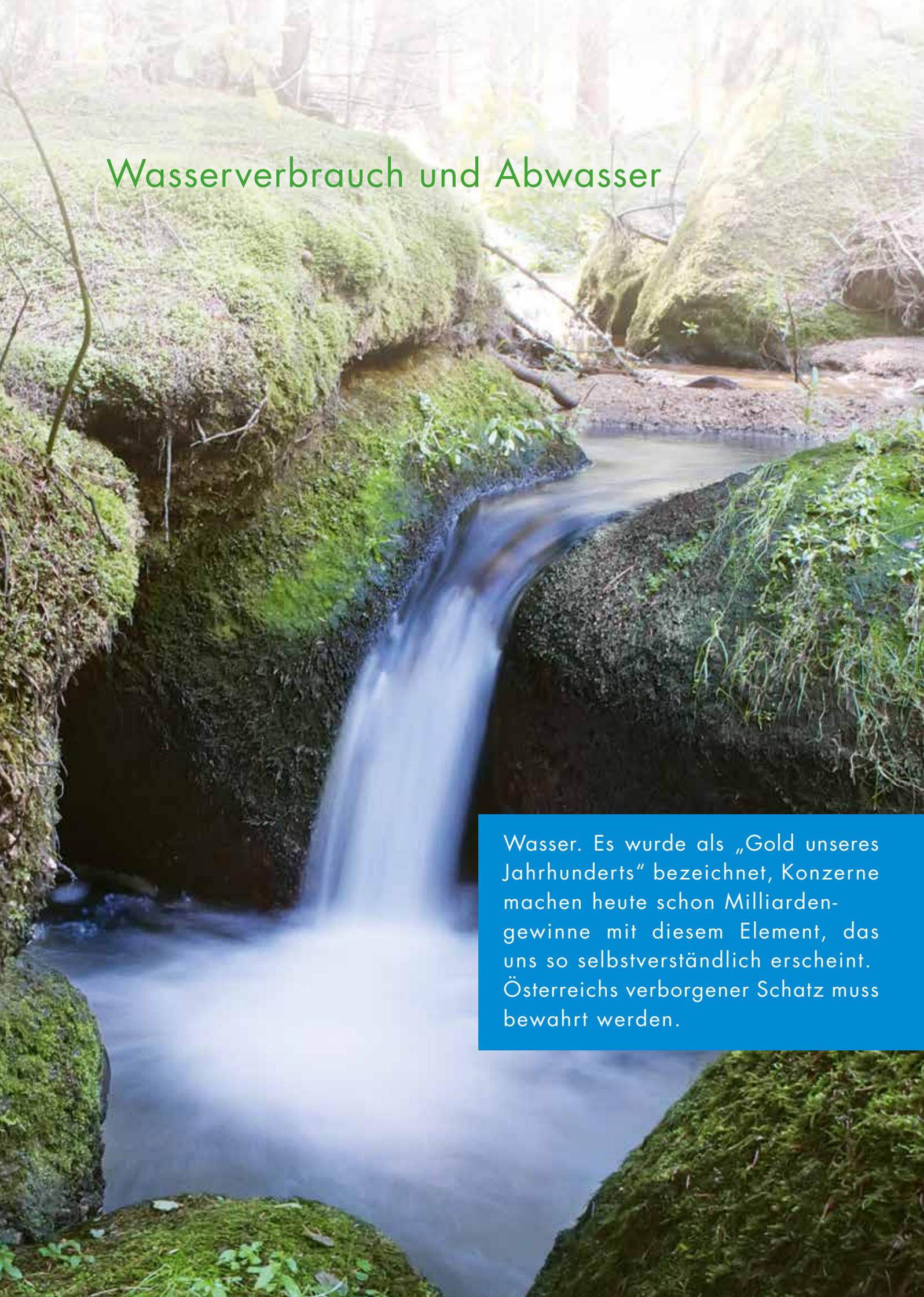
Energieeinsatz der letzten 3 Jahre pro Betrieb

Energie beziehen wir aus Erdgas/Heizöl für die Wärmeenergie in den Wäschereien, aus Strom für die Antriebstechnik der Wäschereimaschinen und aus Treibstoff (Diesel) für die Abwicklung der Transportlogistik mit unserem Fuhrpark.

Zweigniederlassung	Arnoldstein	Graz	Kramsach WS	Kramsach PWS	Leogang	Mattersburg	Wien 1140	Wien 1160	Wien 1220	Wiener Neustadt	St. Pölten	Grödig	Inzing	kWh/kg
	kWh/kg													
2013	1,974	2,733	1,897	3,015	1,765	2,023	2,42	2,265	1,246	2,198	1,738	1,711	k.A.	2,07
2014	1,8826	2,6418	1,9595	2,9465	1,755	1,9603	2,3591	1,9096	1,2465	2,1576	1,7886	1,7678	2,1384	1,90
2015	1,7579	1,6626	2,0148	2,9505	1,6652	2,0631	2,2585	1,7703	1,1774	2,28	1,7284	1,5218	1,5247	1,73



Wasserverbrauch und Abwasser

A photograph of a waterfall in a lush, mossy forest. The water is captured with a long exposure, creating a soft, blurred effect as it falls into a pool below. The surrounding rocks and banks are covered in vibrant green moss and small plants. The background shows more of the forest with trees and a wooden fence.

Wasser. Es wurde als „Gold unseres Jahrhunderts“ bezeichnet, Konzerne machen heute schon Milliarden-gewinne mit diesem Element, das uns so selbstverständlich erscheint. Österreichs verborgener Schatz muss bewahrt werden.

Wichtigstes Lebensmittel. Das Wasser.

Wasser ist und war seit jeher Inbegriff der Reinigung und trägt bis heute wesentlich zur Hygiene und Gesundheit bei. Als industrielle Wäscherei sind wir gleichsam abhängig von genügend Wasserressourcen und tragen andererseits höchste Verantwortung für den schonenden Umgang mit Wasserverbrauch und Abwasser. Unsere Bemühungen für Österreichs Wasser manifestieren sich in vielen Bereichen.

11 Liter pro kg
Wasserverbrauch
als Ziel 2020

Wiederansiedlung der Urforelle



Seit 2014 unterstützt SALESIANER MIETTEX die Wiederansiedlung der Urforelle im Schutzgebiet im Rahmen einer Partnerschaft mit dem Verein der Freunde des Nationalparks Hohe Tauern. Der Nationalpark Hohe Tauern investiert viel Know-how und finanzielle Mittel in den Erhalt von bei uns ursprünglich heimischen und nun vom Aussterben bedrohten Arten wie eben der Urforelle. Diese findet in den glasklaren Gewässern des Hochgebirgsnationalparks ideale Voraussetzungen. Die Urforelle und andere autochthone Bachforellen wurden in ein Artenschutzprojekt integriert, das auch wissenschaftlichen Untersuchungen dient.

Mattenreinigung mit Brauchwasser

Der Geschäftsbereich Matten bietet Sauber- und Werbematten mit fachgerechter Reinigung. Die Matten werden in vereinbarten Zyklen gewaschen und zugestellt. Für die Reinigung wird ausschließlich Brauchwasser verwendet. SALESIANER MIETTEX verwendet Brauchwasser überall dort wo Trinkwasserqualität nicht unbedingt erforderlich ist.

Abwasser

Entsprechend der Indirekteinleitungsverordnung (BGBl. II Nr. 222/1998 idgF) wird Abwasser unter Einhaltung der Abwasser-Grenzwerte direkt in das Kanalnetz eingeleitet. Abwassermengen entsprechen in etwa jenen die an Frischwasser zugeführt werden. Lediglich 4-5% werden im Zuge des Trocknungsprozesses über Dach in Form von feuchter warmer Abluft emittiert. Die Grenzwerte betreffen: pH-Wert, Abwassertemperatur, Schmutzfrachten (abfiltrierbare Stoffe), freies Chlor, AOX, CSB und einige andere Parameter. Externe Analyse-Labors entnehmen 24 Stunden-Mischproben aus automatischen Probenehmern. Berichte werden an die verantwortlichen Abwasser- bzw. Reinhaltverbände weitergeleitet. Betreiber der Kläranlagen als Empfänger der Abwässer schätzen das warme Wasser mit den Schmutzfrachten als idealen Nährboden für eine funktionierende Bakterienkultur. Abwasserbeauftragte in den Betrieben achten auf die Einhaltung der Grenzwerte in Abstimmung mit den Waschmitteltechnikern. Wo es sinnvoll ist, wird den Einsatz von Frischwasser durch Wiederverwendung reduziert. Im Waschprozess stößt man bezüglich des Wassereinsatzes pro kg Wäsche bereits an die Grenzen des Machbaren, da das Ausspülen von Verschmutzung und der waschaktiven Substanzen gewährleistet sein muss. Übergeordnetes Ziel ist die Reduzierung des Frischwasserverbrauches.

Frischwassereinsatz

In den letzten drei Jahren ist der gesamte Wasserverbrauch um 2,7 % auf ca. 760.000 m³ angestiegen. Im Vergleichszeitraum wurde aber um 26 % mehr Wäsche bearbeitet. Der spezifische Wasserverbrauch konnte daher um 10,3 % auf 12,2 l pro kg bearbeiteter Wäsche gesenkt werden. Die meisten Betriebe verfügen über einen eigenen Brunnen, die anderen beziehen das Frischwasser aus dem öffentlichen Wassernetz.

Zweigniederlassung	2013	2014	2015
	l/kg	l/kg	l/kg
Arnoldstein	12,07	10,73	10,69
Graz	15,15	16,05	18,12
Kramsach WS	12,73	12,59	12,34
Kramsach PWS	17,95	17,67	16,22
Leogang	9,04	8,61	8,02
Mattersburg	15,60	16,43	17,02
Wien 1140	15,96	16,79	16,93
Wien 1160	13,92	12,31	8,98
Wien 1220	9,61	9,48	8,28
Wr. Neustadt	20,78	19,43	20,73
St. Pölten	16,08	14,76	13,00
Grödig	10,60	10,37	9,07
Inzing		15,97	8,78
Summe	13,61	13,30	12,21

Aktuelle Maßnahmen



Pilotprojekte für Wasserrecycling laufen in Wien 1220 und Inzing/Tirol. Die Wasserrückgewinnung spart neben Wasser auch Energieeinsatz für das Aufheizen der Waschwässer. In Salzburg, Wr. Neustadt und Graz wurden Waschstraßen mit optimiertem Energie- und Wasserverbrauch in Betrieb genommen. Entsalzung und Entkeimung, optimieren zusätzlich den Einsatz der Waschmittel.

Wasserverbrauch & Abwasser

Management

Vorgabe:
Frischwassereinsatz
reduzieren,
Abwassergrenzwerte
einhalten.

Verantwortung

Reduktion des Frischwasser-
einsatzes durch Installation
von Wasserrecyclinganla-
gen, Modernisierung der
Waschanlagen und optimal
eingestellte Waschprozesse
– Verantwortung Technik.

Kontrolle

- Tägliches Berichtswesen – Wassereinsatz: Kennzahl: Liter/kg gewaschener Wäsche.
- Abwasseranalysen durch externe Labors.

Beschaffung der Textilien

Seit der Einführung des Miettextilsystems als Kerngeschäft in den frühen 60er Jahren wurden Auswahl, Beschaffung und Textil-Kreislauf kontinuierlich optimiert. So eröffnet das Mehrwegsystem ein hohes Nachhaltigkeits-Potenzial.

Beschaffung von Textilien

Von der Vision.
Zur Perfektion.

Meilenstein Mehrwegsystem



Wien 1960. SALESIANER MIETTEX zählt 75 Salesianer-Filialen und Übernahmestellen. Hans Krautschneider, Sohn des Gründerehepaares, übernimmt die Geschäftsführung und punktet mit der visionären Idee, Miettextil-Service als zukunftsträchtiges Geschäftsfeld einzuführen. Der Strukturwandel vom Privat- zum Großkunden ist ein Meilenstein in der Unternehmensgeschichte. Diese

Initialzündung hat enormes Potenzial für die ökonomische und ökologische Entwicklung. Das professionelle, industrielle Textil-Management beginnt. Heute belegen zahlreiche Studien die Vorteile des Miettextilsystems für die Nachhaltigkeit. Sie betreffen einerseits die transparente Beschaffung und andererseits die professionelle Aufbereitung. Beides kann vom Spezialisten in höherer Achtsamkeit auf die Ressourcen unternommen werden. SALESIANER MIETTEX wurde zum Vorreiter des Textilien-Mehrwegsystems und konnte diese Stellung immer wieder positiv für Österreichs Wirtschaft einsetzen.

Seit 1962
Einführung des
Miettextil-Systems

500 Tonnen
Jährlicher Bedarf
an Textilien

Global Footprint pro Textilservices

Eine 2016 veröffentlichte Studie der ETSA (European Textile Services Association) auf Basis des Greenhouse Gas Protocols „Product Life Cycle Accounting and Reporting Standard“ belegt eindeutig, dass nach exakter Betrachtung des Lebenszyklus von Textilien in Bezug auf den ökologischen Fußabdruck enorme Sparpotenziale, die in Zeiten des Klimawandels immer wichtiger werden, realisiert werden können. Globale Standards wie das Treibhausgas-Protokoll helfen bei der Orientierung. Die Berechnung wurde für Berufsbekleidung und Hotelwäsche erstellt. Vergleichszahl: ein einziger Flug von München nach London emittiert 127 kg CO₂. Der Wäschezyklus der Miettextil-Berufsbekleidung einer Person über ein ganzes Jahr führt zu 46 kg CO₂ Ausstoß. Dabei wird der gesamte Zyklus von der Bereitstellung bis zur Entsorgung eingerechnet und auf Verwendungsjahre verteilt. Beschaffung in Großmengen und High-Tech-Methoden führen zu Vorteilen der Nachhaltigkeit, wie sie nur der moderne Textildienstleister bieten kann.



Beschaffung von Textilien

1,21 Millionen Operationen



Eine besondere Stellung nimmt das Mehrwegsystem im Vergleich zu Einwegprodukten bei OP-Textilien ein. Im Jahr 2013 wurde auf Initiative von SALESIANER MIETTEX und dem „forum OP-Textilien“ eine Carbon Footprint Studie beauftragt, die eindeutige Ergebnisse für das Mehrsystem ergab. Bei 1,21 Millionen operativen Eingriffen pro Jahr in Österreich werden

OP Sets und OP Mäntel benötigt. Die Studie berücksichtigte alle Prozesse der Vorkette, wie Produktion, Bewirtschaftung der Produktionsabfälle im Erzeugerland und Transporte, sowie die abfallwirtschaftlichen Effekte in den Krankenhäusern.

Das Ergebnis: Einwegprodukte verursachen mit 5.500 t im Vergleich mehr als das Doppelte an CO₂-Äquivalenten. Das Eutrophierungspotenzial ist bei Mehrwegtextilien trotz des häufigen Waschens mit 5,0 t Phosphat-Äquivalenten geringer als bei Einwegartikeln mit 6,6 t, da die Produktion der Einwegartikel das Wasser stärker belastet. Die Bildung von bodennahem Ozon ist bei der Verwendung von Einwegartikeln um 110 Prozent höher, es fallen 2.100 Tonnen weniger Abfall pro Jahr an.

2013
Carbon Footprint
OP-Textilien

Faire Beschaffung

Ausstattungsseitig wurde 2014/15 ein erster Testlauf mit fair gehandelter Bio-Baumwolle in Österreich mit der Rogner Therme, Bad Blumau, durchgeführt. Bei der Beschaffung gibt es generell einen hohen Baumwollanteil. Frotteeware wird in 100 % Baumwolle mit Öko-Tex 100 Zertifikat von führenden Herstellern bezogen. Für den Einkauf der Baumwolltextilien wurde eine Beschaffungsvereinbarung mit FAIRTRADE geschlossen. SALESIANER MIETTEX bezieht 25 Tonnen bis 2016, bis 2017 50 Tonnen und in Folge 75 Tonnen faire Baumwolle jährlich. Das FAIRTRADE – Programm für Baumwolle unterstützt Kleinbauern, gesteigerte Agrarleistung zu erzielen, den Marktzugang zu verbesserten und starke, integrative Kleinbauernorganisationen zu bilden.



Beschaffung waschaktiver Substanzen



Weniger ist mehr. Diese Prämisse hat SALESIANER MIETTEX für den Einsatz von Chemie in industriellen Wäschereien nachhaltig geprägt. Die Vorbildwirkung als Marktführer wird hier besonders deutlich.

Beschaffung waschaktiver Substanzen

Klare Vorgaben. Klare Vorteile.

Waschen heute

7 Betriebe
mit Österreichischen
Umweltzeichen

Bis zur Erstellung dieses Berichtes tragen sieben unserer Betriebe das Österreichische Umweltzeichen „UZ 70 Miettextilien-Service“. SALESIANER MIETTEX ist das erste und einzige Wäschereiunternehmen mit dieser Auszeichnung. Für die Vergabe ist Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) zuständig. Die Grundlage für die Zertifizierung einer Dienstleistung mit dem Österreichischen Umweltzeichen bilden Richtlinien mit verbindlichen Kriterien. Folgende Kriterien gelten unter anderem für die UZ RL 70:

- Energie- und Wassereinsatz pro kg-Wäsche
- Einsatz waschaktiver Substanzen, Menge und Stoffe
- Fuhrparkmanagement
- Schulungen und Bewusstseinsbildung
- Einhaltung Emissionsgrenzwerte

Waschprozesse und die Dosiertechnik unterliegen externer Betreuung von Spezialisten sowie regelmäßigem Controlling, die Dosiertechnik wird laufend auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

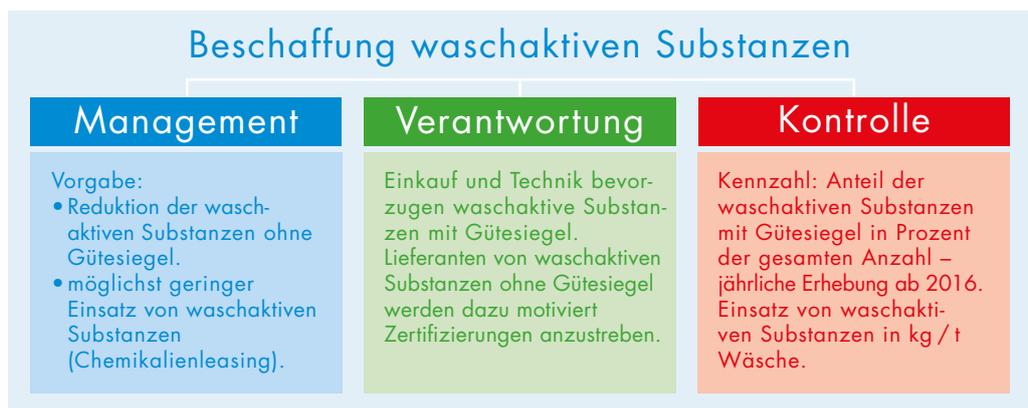
Chemikalien Leasing

Chemikalien Leasing ist ein von der UNIDO initiiertes, innovatives Geschäftsmodell für die gewerbliche Verwendung von Chemikalien, das zum Welterfolg wurde. Die Verrechnungsbasis ist die Leistung statt der Menge der Chemikalien. Es zählt also das Ergebnis nach kg Wäsche. Der Lieferant wird so motiviert, seine Forschung voranzutreiben, um mit weniger Substanz mehr Wirkung zu bieten. Dieses revolutionäre System wird bereits in allen SALESIANER MIETTEX Betrieben angewendet. Es war ein wesentlicher Faktor zur Auszeichnung mit dem österreichischen Umweltzeichen.

Eco-Label

Eco-Label
Substanzen müssen
umweltverträglich sein

Das bereits 1992 von der Europäischen Kommission ins Leben gerufene Gütesiegel wie auch der Nordic Swan (das nordische Umweltzeichen) geben Werte für die Abbaubarkeit der Chemikalien vor. Der Anteil der waschaktiven Substanzen mit Gütesiegel in Prozent der gesamten Anzahl soll kontinuierlich erhöht werden.



Transport & Logistik

Als eines der größten Logistikunternehmen des Landes mit einem Anteil von 13,5% Treibstoff am gesamten Energieaufkommen sind wir uns der aktuellen Fragen voll bewusst. Und geben zeitgemäße Antworten.



Just in time.
Zeitgemäß realisiert.

Qualität bewegt

6 Mio. km
Logistik-Gesamtstrecke
pro Jahr in Österreich



Ob ein steriles OP-Set auf die Minute genau ankommen muss oder Bekleidungsteile für 10.000 Metallarbeiter von einem Tag auf den anderen wechseln: Just in time - Lieferung bringt unsere Kunden weiter. 6 Mio. km werden im Jahr in Österreich zurückgelegt. Es ist unsere Verantwortung, pünktlich vor Ort zu sein. Gleichmaßen aber auch, wie wir diese Herausforderungen bewältigen.

Der Fuhrpark ist mit LKW und Lieferwagen der Klassen Euro 3-6 bestückt und wird ständig modernisiert. Intervalle für die Ausmusterung alter Fahrzeuge wurde in den letzten Jahren verkürzt. Zu den Treibstoffsparmaßnahmen zählen:

- Ökonomische Fahrtraining Ökodriving
- Echtzeitfeedback mittels in LKW eingebauter Telemetrie
- Tempodrosselung, höherer Reifendruck
- Ersatz der LKW nach 6 Jahren
- Erfahrungsaustausch mit Fuhrparkmanagement der Post
- Tourenoptimierung anhand von GPS-Daten
- Kooperation mit „friends on the road“
- Kombiniertes Transport mit Schiene

Fuhrpark 2015

	EURO 3	EURO 4	EURO 5 / EEV	EURO 6
LKW	14	43	80	32
Anteil in %	8,1	25,0	46,5	18,6

Verbrauch Diesel nach Standorten

Zweigniederlassung	2013	2014	2015
Arnoldstein	85.642	102.352	108.777
Graz	180.174	152.639	136.031
Kramsach WS	83.371	81.812	110.162
Kramsach PWS	20.897	21.724	22.035
Leogang	68.567	68.759	73.402
Mattersburg	44.473	47.569	48.990
Wien 1140	118.849	93.925	75.796
Wien 1160	16.084	14.041	12.774
Wien 1220	92.453	96.994	107.126
Wr. Neustadt	100.329	96.141	97.045
St. Pölten	64.820	69.461	69.936
Asten	126.540	84.881	85.334
Grödig	75.299	77.813	71.390
Inzing	-	61.066	79.920
SMW (PKW)	n.b.	139.796	135.400
Summe	1.077.498	1.208.973	1.234.118
gew. kg	49.255.595	56.607.859	61.975.466
Diesel (l/kg)	0,0219	0,0214	0,0199

-9% Diesel
Verbrauchseinsparung
2013 bis 2015

Transport & Logistik

Management

- Vorgabe:
- Logistik (Transporte zum /vom Kunden) möglichst ressourcenschonend abbilden.
 - Einsatz moderner schadstoffarmer Transportfahrzeuge.

Verantwortung

- Betriebs- und Fuhrparkleiter
- telematikunterstützte Tourenplanung u. -optimierung.
 - Fahrverhalten-Controlling.
 - Bewusstseinsbildung und regelmäßiges Training zum Fahrverhalten.
 - Einkauf moderner KFZ.

Kontrolle

- Kennzahlen:
- gefahrene km/kg gewaschener Wäsche.
 - Dieserverbrauch Liter/kg gewaschener Wäsche.
 - Anteil der LKW mit höchster EURO Abgasnorm im gesamten Fuhrpark.

Kooperationen und Partnerschaften

Mehr Kompetenz. Durch Kooperation.

Mitgliedschaften und Wissenstransfer



Mitarbeiter von SALESIANER MIETTEX sind Member of the board bei ETSA (European Textile Services Association), im Vorstand der Gütezeichengemeinschaft für Wäscherei und Textilreinigung Österreichs, Vorsitzende der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für das Textilpflegekennzeichen, kooperiert mit den Textilspezialisten „Hohenstein Institute“, dem ÖTI (Institut

für Ökologie, Technik und Innovation), den Hygieneinstituten der Universität Wien und Innsbruck, dem wfk – Cleaning Technology Institute e.V., dem Institut für Textil- und Verfahrenstechnik (ITV), der Deutschen Institute für Textil- und Faserforschung Denkendorf (DITF), Austrian Standards Institute – Österreichisches Normungsinstitut, den Nachhaltigkeitsspezialisten „denkstatt“ und ist Mitglied der ISSA (International Sanitary Supply Association Textil Service).

Teamarbeit
mit führenden
Kompetenzzentren

Immer besser werden

SALESIANER MIETTEX ist Mitbegründer des „forum OP Textilien“, kooperiert u. a. mit Dr. Arno Sorger, Geschäftsführer und technischer Leiter W.H.U. – Kompetenzzentrum für Wasser, Hygiene und Umwelt, Gutachter gemäß §73 LMSVG, ist weiteres Mitglied der ÖGHMP (Österreichische Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin); der Österreichischen

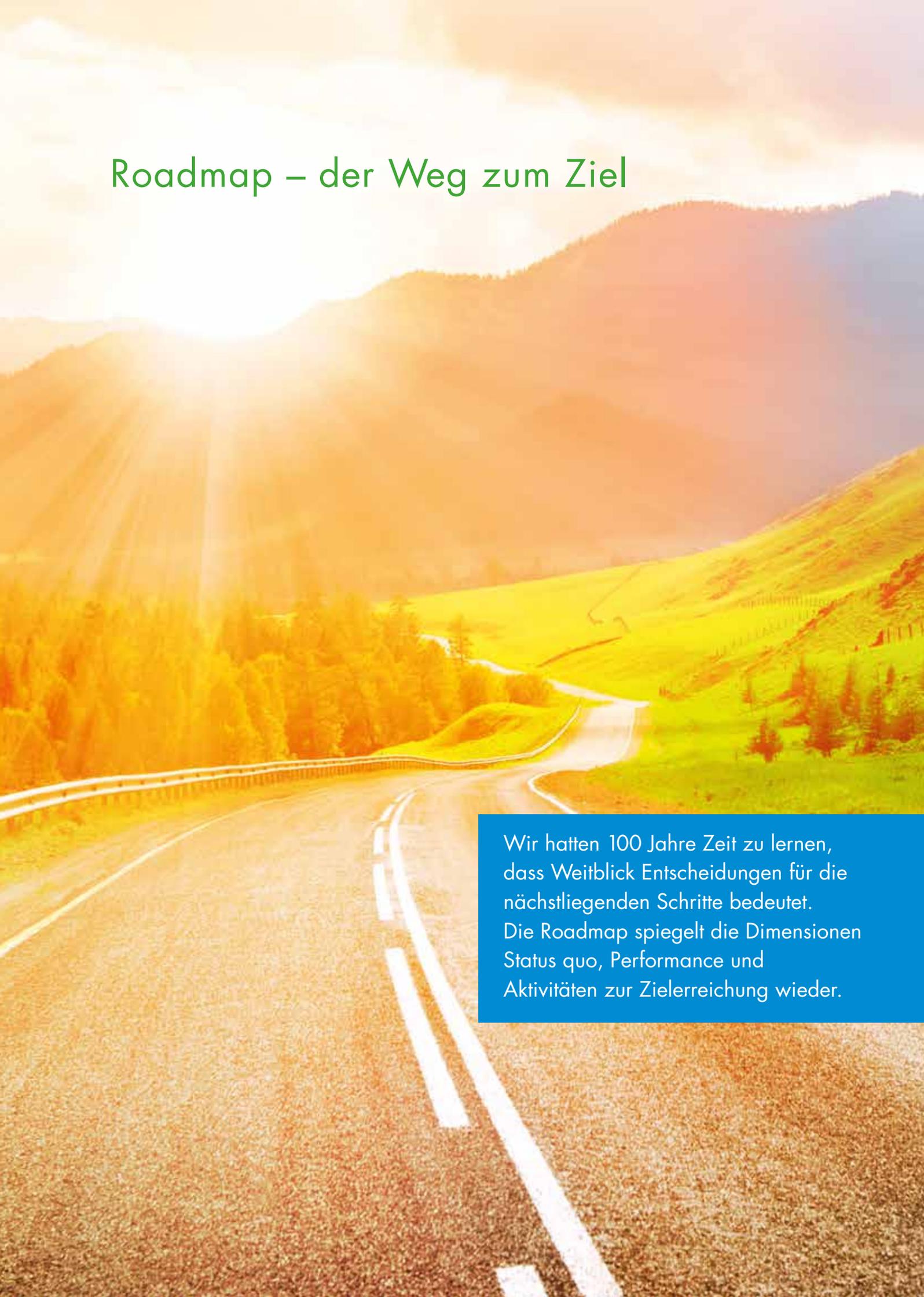


Reinraumgesellschaft, der OEGSV (Österreichische Gesellschaft für Sterilgutversorgung), trägt des Zertifikat „Leitbetriebe Austria“, ist Träger des Österreichischen Staatswappens. Unser Expertenteam ist in ständigem Austausch mit nationalen und internationalen Gremien und Instituten, um Impulse zur Qualitätsverbesserung zu sammeln. Dieser Zugang sichert unsere führende Marktposition ab, bringt unseren Kunden Sicherheit und sorgt für einen nachhaltigen Ausbau der Textil-Management-Leistungen.

Zertifikate

- ISO 9001 Qualitätsmanagement
- ISO 14001 Umweltmanagement
- ISO 50001 Energiemanagement
- BS-OHSAS 18001 Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge Managementsystem
- ISO 13485 Medizinprodukterichtlinie EC-Zeichen
- EN 14065 Hygiene-Management-System (RABC)
- Hygienepass (ÖGZG)
- Leistungszertifikat (ÖGZG)

Roadmap – der Weg zum Ziel

A scenic landscape featuring a winding asphalt road that curves through a valley. The road is marked with white dashed lines and a solid white line. The surrounding terrain is lush and green, with rolling hills and a dense forest of trees. In the background, a large mountain range is visible under a bright, hazy sky. The sun is positioned low in the sky, creating a strong lens flare effect and casting a warm, golden glow over the entire scene. The overall atmosphere is peaceful and hopeful, suggesting a journey towards a goal.

Wir hatten 100 Jahre Zeit zu lernen, dass Weitblick Entscheidungen für die nächstliegenden Schritte bedeutet. Die Roadmap spiegelt die Dimensionen Status quo, Performance und Aktivitäten zur Zielerreichung wieder.

Roadmap – der Weg zum Ziel

			PERFORMANCE			ZIEL
TOP THEMA	KENNZAHLEN	EINHEIT	2013	2014	2015	2020
1 Beschaffung von Textilien	1.1 Anteil der eingekauften Mehrwegtextilien mit Gütesiegel in Prozent der Masse und in Prozent am Wert	% Masse % Wert in €	<5	17,0 9,5	19,4 11,88	25
	1.2 Baumwollanteil bei Mischgewebe FAIRTRADE	t	0	0	1	125
2 Beschaffung von waschaktiven Substanzen	2.1 Einsatz von waschaktiven Substanzen je Textilkategorie	kg pro t Wäsche	23,5	22,8	21,5	15
	2.2 Anteil der waschaktiven Substanzen mit Gütesiegel im Verhältnis zur Gesamtanzahl	%	0	2	10	50
3 Energieverbrauch in der Wäscherei	3.1 Corporate Carbon Footprint	kg CO ₂ -Äqu. pro kg Wäsche	0,55	0,48	0,44	0,40
	3.2 Energieverbrauch pro kg Wäsche	kWh pro kg Wäsche	2,07	1,90	1,73	1,52
4 Wasserverbrauch & Abwasser	4.1 Wasserverbrauch pro kg Wäsche	l pro kg Wäsche	13,61	13,30	12,21	11
5 Transport/Logistik/ Fuhrpark	5.1 Zurückgelegte Transportdistanz pro kg Wäsche	km pro kg Wäsche	0,118	0,100	0,097	0,085
	5.2 Dieserverbrauch Transport	l pro kg	0,0219	0,0214	0,0199	0,0186
	5.3 Anteil der LKW mit höchster EURO Abgasnorm am LKW Fuhrpark	%	k.A.	k.A.	18,6	70
6 Qualitätsmanagement & Produktverantwortung	6.1 Entwicklungsgrad der Managementsysteme	Erfüllungsgrad 90 - 100 %	40,4	48,1	53,6	70
7 Unternehmensethik & Legal Compliance	7.1 Summe der Strafzahlungen wegen Gesetzesübertretung (exkl. geringfügige Verkehrsdelikte - Strafzettel)	€	5.916	2.371	0	qualitativ
	7.2 Gesamtzahl von Strafen wegen Nichteinhaltung von arbeitsrechtlichen Bestimmungen		1	1	0	0
	7.3 Anteil der Angestellten die über Compliance Regeln geschult sind	%	0	0	100	100
	7.4 Anteil der Arbeiter die über Compliance Regeln geschult sind	%	0	0	0	kontinuierlich verbessern
	7.5 Arbeitszeitüberschreitungen in Relation zu den gesamten geleisteten Stunden		k.A.	0,38	0,38	0,25

MASSNAHMEN

2016

2017/2018

2019/2020

Lieferantengespräche führen und Anforderungen abklären. Lieferanten die Textilien mit Gütesiegel anbieten werden im Einkauf bei entsprechender wirtschaftlicher Abbildbarkeit bevorzugt und Lieferanten ohne Gütesiegel dazu motiviert, dementsprechend die Zertifizierungen auszuweiten.

Anteil auf 25 t aufbauen, entsprechende Vermarktung beim Kunden

Anteil auf 50/75 t aufbauen, entsprechende Vermarktung beim Kunden

Anteil auf 100/125 t aufbauen, entsprechende Vermarktung beim Kunden

Modernisierung der Waschmittel-Dosieranlagen in alle Betrieben, automatisches Verbrauchsmonitoring in Echtzeit
Modernisierung der Waschstraßen in den Betrieben
Wr. Neustadt und Graz

Optimierung der Waschprozesse anhand der Benchmarks der Chemikalien-Leasing-Lieferanten

Modernisierung der Waschstraßen in weiteren Betrieben – Grödig, St.Pöllen und Kramsach

Kriterienereffüllung UZ 70 in weitere Betrieben vorantreiben – Inzing, Kramsach, Arnoldstein und in Wien 1220

Ausschreibung Waschmittel - Basis Produkteinsatz entsprechend UZ 70 für alle Lieferanten anfragen

Ausschreibungsgrundlagen in Vertrag übernehmen und Erfüllung verpflichtend machen

Summe aus allen Einzelmaßnahmen – Energie, Wasser, Transport

Implementierung von 1-2 Pilotprojekten zum Thema Produktivitätssteigerung (Betriebsdatenerfassung) – Energieeinsatz pro t Wäsche reduziert
Implementierung von 1-2 Pilotprojekten zum Thema Energiemonitoring zur Ermittlung von suboptimalen Betriebsabläufen mit Energierrelevanz

Optimierung Dampfprozess – Verluste in Leitungen reduzieren, Wirkungsgard der Dampfkesselanlagen optimieren
Wärmerückgewinnung aus Abwasser optimieren, Wärmerückgewinnung aus der Abluft (Mangelprozess) in 2 Pilotbetrieben testen
Testphase und erste Ausrollung der Projekte Produktivitätssteigerung und Energiemonitoring

Wärmerückgewinnung aus der Abluft (Mangelprozess) in 2 Pilotbetrieben Testphase abschließen – Ausrollung umsetzen
Ausrollung der Projekte Produktivitätssteigerung und Energiemonitoring auf auf alle weiteren Betriebe

Wasserrecycling – Wasserrückgewinnung aus dem Waschprozeß wird erneut eingesetzt und spart somit neben Wasser auch den Energieeinsatz für das Aufheizen der eingesparten Menge.
Pilotprojekt 2er Anbieter in Wien 1220 und Inzing
Modernisierung der Waschstraßen in den Betrieben
Wr. Neustadt und Graz

Beobachtungsphase – Projekt Wasserrecycling und Ausrollung auf weitere Betriebe

Ausrollung des Projekts Wasserrecycling auf alle weitere Betriebe

Modernisierung der Waschstraßen in den Betrieben
Grödig, St. Pöllen und Kramsach

Einsatz von POI-Analysen als Vertriebstool – Kunden auf bestehenden Touren akquirieren
Tourenoptimierung mittels Telematik in den Betrieben und überregional im Hinblick auf Regionüberschneidungen

Optimierung des Einsatzes von Telematiksystemen – Systemanpassung auf modernsten Stand inkl. Direktfeedback zum Fahrverhalten in das Cockpit für alle KFZ
Verbesserung des Bewusstseins der Fahrer anhand der täglich/wöchentlichen Fahrverhaltens-Analysen aus den Telematikaufzeichnungen
Regelmäßige Schulungen inkl. Trainings zum Thema ökonomisches Fahrverhalten für alle Fahrer verpflichtend
Einsatz von Elektrofahrzeugen mit bis 3,5t Gesamtgewicht im städtischen Bereich (Reichweite)

Kosten/Nutzen-Analyse im Hinblick auf die optimale Lebensdauer der KFZ unter Berücksichtigung der Reparaturkosten und des Wiederverkaufwertes erstellen und durchführen

Ergebnis der Kosten/Nutzen-Analyse umsetzen – reduzierte Einsatzdauer von ca. 10 auf 6 Jahre – Fuhrparkmodernisierung

Abweichungen über den Prozess kontinuierliche Verbesserung (Maßnahmenkatalog) systematisch abarbeiten – Zielsetzungen der einzelnen Kriterien erfüllen (Berechnung des Erfüllungsgrades)

Zentrales Monitoring – Entsprechend den Vorgaben des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 aller relevanten rechtlichen gesetzlichen Bestimmungen der Umsetzungen und Erfüllungen
Abweichungen werden umgehend systematisch über den Prozess kontinuierliche Verbesserung (Maßnahmenkatalog) abgearbeitet.

Bei Neueinstellungen die Compliance Regeln kommunizieren und verankern
Konsequente Umsetzung und Kontrolle

Regelmäßiges Controlling der Arbeitszeitüberschreitung in allen Bereichen – bei Abweichungen Maßnahmen finden und durchführen
Systematischer Abgleich im Rahmen des Prozesses kontinuierlicher Verbesserung (Maßnahmenkatalog)

GRI G4 Index

Allgemeine Standardangaben	Kurzbezeichnung zur jeweiligen Angabe	Seite im NHB
Strategie und Analyse		
G4-1	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	3
Organisationsprofil		
G4-3	Namen der Organisation	12
G4-4	Organisationsprofil: Marken, Produkte und Dienstleistung	10
G4-5	Organisationsprofil: Hauptsitz der Organisation	13
G4-6	Anzahl der Länder, in denen die Organisation operiert	13
G4-7	Eigentümerverhältnisse und Rechtsform	12
G4-8	belieferte Märkte (einschl. geografischer Aufschlüsselung)	13
G4-9	Größe der Organisation (einschl. Gesamtzahl Beschäftigte, Gesamtzahl Geschäftsstandorte, Umsatz, Gesamtkapitalisierung, Menge gelieferte Produkte)	12
G4-10	Beschäftigungsprofil	14
G4-11	Anteil der Mitarbeiter mit Kollektivverträgen	14
G4-12	Beschreibung der Lieferkette	13
Verpflichtung gegenüber externer Initiativen		
G4-14	Vorsorgeprinzip	3, 6f
G4-15	Selbstverpflichtung zu freiwilligen Initiativen	38
G4-16	Aktive Mitgliedschaften	38
Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen		
G4-17	Auflistung aller, im konsolidierten Jahresabschluss aufgeführten, Unternehmen	12
G4-18	Verfahren zur Festlegung der Berichtsinhalte und Abgrenzung von Aspekten	16f
G4-19	wesentliche Aspekte	17
G4-20	Ansatz zur Stakeholder-Einbindung (einschl. Häufigkeit)	17
G4-21	Abgrenzung der wesentlichen Aspekte: Bezug zu außerhalb der Organisation	13, 17
Einbindung von Stakeholdern		
G4-24	Liste der Stakeholdergruppen	16
G4-25	Grundlage für die Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	16
G4-26	Abgrenzung der wesentlichen Aspekte innerhalb der Organisation	16
G4-27	Ergebnisse der Stakeholder-Einbindung	17
Berichtsprofil		
G4-28, G4-29	Berichtszeitraum und vorheriger Bericht	16
G4-30	Berichtszyklus	16
G4-31	Kontakt zu Nachhaltigkeitsmanagement	43
GRI-Index		
G4-32	GRI-Index	42
Unternehmensprüfung		
Struktur und Zusammensetzung der Unternehmensführung		
G4-34	Führungsstruktur und Kontrollorgane, Komitees für Nachhaltigkeit	12
Ethik und Integrität		
G4-56	Beschreiben Sie die Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen (Verhaltens- und Ethikkodizes) der Organisation	19f

Spezifische Standardangaben	Kurzbezeichnung zur jeweiligen Angabe	Seite im NHB
Kategorie: WIRTSCHAFTLICH		
Beschaffung		
G4-DMA	Angaben zum Managementansatz	12
G4-EC9	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten an Hauptgeschäftsstandorten	13

Spezifische Standardangaben	Kurzbezeichnung zur jeweiligen Angabe	Seite im NHB
Kategorie: ÖKOLOGISCH		
Energie		
G4-DMA	Angaben zum Managementansatz	22f, 25f, 40f
G4-EN5	Energieintensität	26, 40
G4-EN6	Senkung des Energiebedarfs	26
Wasser		
G4-DMA	Angaben zum Managementansatz	28f, 40f
G4-EN8	Gesamtwasserentnahme nach Quelle	29
Emissionen		
G4-DMA	Angaben zum Managementansatz	8f, 40f
G4-EN 15	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	8f
G4-EN 16	Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)	8f
G4-EN 17	Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	8f
G4-EN 18	Intensität der THG-Emissionen	8f
Abwasser		
G4-DMA	Angaben zum Managementansatz	28f, 40f
G4-EN22	Gesamtvolumen der Abwassereileitung nach Qualität und Einleitungsort	28
Produkte und Dienstleistungen		
G4-DMA	Angaben zum Managementansatz	22f, 31f, 34, 40f
G4-EN 27	Umfang der Maßnahmen zur Bekämpfung der ökologischen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	22f, 31f, 34
Compliance		
G4-DMA	Angaben zum Managementansatz	19f, 40f
G4-EN29	Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften	40f
Transport		
G4-DMA	Angaben zum Managementansatz	36f
G4-EN30	Auswirkungen durch den Transport von Produkten und anderen Gütern und Materialien	8f, 36f
Bewertung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Aspekte		
G4-DMA	Angaben zum Managementansatz	33f, 41
G4-EN32	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von ökologischen Kriterien überprüft wurden	34
Kategorie: GESELLSCHAFTLICH		
Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung		
Bewertung Lieferanten hinsichtlich Arbeitspraktiken		
G4-DMA	Angaben zum Managementansatz	32, 41
G4-LA14	Anteil der auf Arbeitspraktiken geprüften Lieferanten	32
Korruptionsbekämpfung		
G4-DMA	Angaben zum Managementansatz	20, 40f
G4-SO 4	Informationen und Schulungen über Maßnahmen und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	41
Politik		
G4-DMA	Angaben zum Managementansatz	20f
G4-SO6	Gesamtwert der politischen Spenden, dargestellt nach Land und Empfänger/ Begünstigtem	keine politischen Spenden im Berichtsjahr getätigt
Wettbewerbswidriges Verhalten		
G4-DMA	Angaben zum Managementansatz	20
G4-SO7	Wettbewerbsrecht	Kein Verfahren im Berichtsjahr anhängig
Compliance		
G4-DMA	Angaben zum Managementansatz	20f
G4-SO8	Signifikante Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften	40f
Produktverantwortung		
Kundengesundheit und -sicherheit		
G4-DMA	Angaben zum Managementansatz	22f
G4-PR 1	Prozentsatz der maßgeblichen Produkt- und Dienstleistungskategorien, deren Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit geprüft werden, um Verbesserungspotenziale zu ermitteln	22f, 32
Compliance		
G4-DMA	Angaben zum Managementansatz	20f
G4-PR 9	Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen in Bezug auf die Bereitstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen	keine Strafzahlungen im Berichtsjahr angefallen

Impressum: SALESIANER MIETTEX präsentiert nach einigen wesentlichen Schritten in Richtung Umweltmanagement den ersten Nachhaltigkeitsbericht. Wir danken dem Team für die Realisierung dieses für die Zukunft enorm wichtigen Projektes. **Team Unternehmen:** DI (FH) Thomas Gittler, Dr. Andreas Philipp, Mag. Reinhard Idl, Mag. Raphael Rescheneder; **Team externe Beratung:** Ing. Roland Fehringer, Mag. Henriette Gupfinger; **Team Gestaltung:** Peter Krakovsky (Text), Hans-Christian Kleczkowski (Grafikdesign); **Herausgeber:** SALESIANER MIETTEX GmbH 1140 Wien, Linzer Straße 104 –110 www.salesianer.com, 0800 20 24 30; Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Ich beschäftige mich nicht mit dem,
was getan worden ist.
Mich interessiert,
was getan werden muss.

Marie Curie